



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Kähler, Willibald

1905-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 1. Juni 1905.

52. Vorstellung im Abonnement D.

Die Zauberflöte.

Grosse Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Sarastro	Wilhelm Fenten.	Drei Knaben	{ Elisabeth Gaster.
Tamino	Fritz Vogelstrom.		{ Luise Wagner.
Die Königin der Nacht	Lilly Marlow.	Der Sprecher	{ Clara Herbst.
Pamina, ihre Tochter	Hilda Schoene.	Erster } Priester	{ Max Bucksath.
Papageno	Joachim Kromer.	Zweiter } Priester	{ Emil Vanderstetten.
Papagena	Luise Fladnitzer.		{ Hugo Voisin.
Monostatos, ein Mohr	Alfred Sieder	Geharnischte Männer	{ Max Traun.
	{ Dina van der Vijver.	Erster } Sklave	{ Emil Vanderstetten.
Frauen der Königin	{ Luise Köhler.	Zweiter } Sklave	{ Hans Ausfelder.
	{ Betty Köfler.	Dritter } Sklave	{ Gustav Kallenberger.
			{ Karl Lobertz.

Priester. Sklaven. Knaben, Gefolge usw.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach der 1. Abteilung findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Friedrich Carlen.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Logen III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Neues Theater im Rosengarten.

(Geschlossen.)

Freitag, 2. Juni 1905. Im Hoftheater. 52. Vorstellung im Abonnement B.

Der Graf von Charolais.

Drama in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.

Anfang 7 Uhr.